

# Schorndorfer Anzeiger

Amstblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.  
Samstag den 22. Dezember 1894.

Inhalt: 10 Blätter. Preis: 10 Pf. pro Quartal. Einzelhefte 3 Pf.



1 Mt. 80 Pfg. für Januar, Februar und März durch die Post frei ins Haus kostet der von allen Blättern am weitesten und dichtesten in ganz Württemberg, Baden und Hohenzollern verbreitete **Schwarzwälder Rote in Oberndorf a. N.** Erscheint 7mal wöchentlich. Auflage 25.500. Insetionspreis 20 Pfg. die Zeile. Unterhaltungsblatt 3mal wöchentlich. Probeblätter gratis. 1mal monatlich Gemeinnützige Blätter.

### Stederkranz Schorndorf.

## Die Weihnachtsfeier

des Vereins findet **Donnerstag den 27. Dez. (Johannisfeiertag)** von abends 7 Uhr an mit Verlosung von Gegenständen im **Kronensaale** statt. Zur Aufführung gelangen u. A.:  
**Tischlein deck' dich,**  
Märchenbüchse für gemischten Chor;  
**Sang an Aegir,**  
für Männerchor.  
Die Mitglieder mit Familie werden hiezu freundlich eingeladen. Fremde können gegen 1 Mark Eintrittsgeld eingeführt werden.  
**Der Ausschuss.**

### Empfehlung und Einladung.

Einem verehrlichen Publikum beehre mich die gest. Anzeige zu machen, daß ich morgen **Samstag Abend** meine **schöne, neuingerichtete Wirtschaftslokalität,** passend zu allen Unterhaltungen für Vereine und sonstige größere Gesellschaften, Hochzeiten u., mit **Streichmusik** (Hofstadttop.) einweihen, und lade bei feinem Stoff jedermann freundlichst ein.  
Hochachtungsvoll  
**Diez J. Weissen Lamm.**  
NB. Ueber die Feiertage seines Doppelbier.

## Korff's-Kaiser-Oel

bestes wasserhelles Petroleum von hervorragender Leuchtkraft, **unübertroffen in Bezug auf Sicherheit gegen Explosion & Feuergefahr**

Die neueste Untersuchung durch das städtische Laboratorium zu Stuttgart ergab für „Korff's Kaiseröl“ einen Entflammungspunkt von 50 bis 52° C., für die anderen sog. hochtestigen Petroleumsorten dagegen nur 37 bis 44° C. (Salonöl 39,2° C.); hiedurch ist die seit 15 Jahren bewährte Ueberlegenheit von „Korff's Kaiseröl“ wieder aufs glänzendste bewiesen.

Brennt vollständig geruchlos und sparsamer, als gewöhnliches Petroleum.  
Im Bezirk dieses Blattes echt nur zu haben bei: **J. Michels' Wtw., Ad. Finckh, C. Sauer in Schorndorf; F. G. Fißcher Wtw., Carl Penkel in Grunbach; Chr. Vinsmeier, Schwaib.**

Grunbach.  
**Futterschneidmaschinen, Rübennühlen, Güllepumpen,** verschiedener Konstruktionen empfiehlt äußerst billig **D. Schmid**  
Einige weniggebrauchte **Futterschneidmaschinen, sowie Güllepumpen,** verschiedener Systeme werden am 28. d. M. (Pfeffertag) mittags 12 Uhr zu Spottpreisen abgegeben bei **D. Schmid**  
**Berzinte Baumschüler Ia.** verkauft um damit zu räumen unter dem Selbstkostenpreis der Obig

### Musverkauf

in Damenconfection.  
Um mein Lager in Confection für jede Saison ganz neu fortieren zu können, halte ich von heute an **Musverkauf** zu ermäßigten Preisen.  
**Große Auswahl.**  
**Ernst Kiess.**  
NB. Umtausch nach den Feiertagen gestattet.

### Holzschuhe

für Lehrlinge bis zu den größten empfiehlt billigst **Fr. Adam**  
**Normalhenden,** weil Gelegenheitskauf, so kann ich eine Partie beste Qualität zum sonstigen Verkaufspreis abgeben.  
**D. D.**

Auf den Weihnachtstisch passend!  
**Almeria-Trauben,** frische gesunde Beere, empfiehlt höchlichst **Karl Schäfer, Conditor.**

### Liqueure

offen u. in Flaschen Ia. Qualität empfiehlt höchlichst **J. Reher**  
**Graham-Brot** wird geliefert von **S. Weiler**

Zu Weihnachtsgeschenken passend empfiehlt vorzügliches, schwarzes **Träubleswein** per Liter 80 P., **Jacob Krauß.**

### Magdgesch.

Ein ordentliches, kräftiges Mädchen aus Land, nicht unter 18 Jahren. Näh. Auskunft ert. Frau **Bonath.**

### Die Palm'sche Apotheke

empfiehlt:  
**Alta Laga,** süßen und herben  
**Ungarwein,** franz. Cognac, Anis, Rum, Kirschengeiß.

### 2 Schlafgänger sucht.

Wer sagt die Redaktion.  
**Gv. Arbeiterverein.**  
21. Dez. Freitagssammlung.

### Dank und Bitte.

Für die Rettungsanstalt Schönbühl sind seit Juli d. J. nachgenannte milde Gaben aus dem Bezirk eingegangen:  
**Bei Hausvater Ramsauer:** Durch Dav. Wähler von Freunden der Anstalt 5 M., von Fr. Bönes in Winterbach 2 M. Schull. Braun das 2 M., Frau Dr. Schmid, Schornd. 10 M., Bezirksgeometer Scholz 3 M., Schmied Fißcher, Grb. 1 M., Frk. Sanberger das 2 M., Kunstmüller Fahn, Schornd. 10 M., Kübler Thudium, Weutelsb. 1 M., Kaufm. Speidel, Schornd. versch. nützliche Gegenstände, Federn, Kleinfische, Knöpfe, Rämme u., Kaufm. Fahn, Schornd. Hendenflanell, Fohs, Weil, Gerber 1 Rkg. erlassen mit 5 M., Kupferschm. Kohler, Geradst. 1 M.  
**Bei Unterz:** Von Schülern der Oberk. in Winterb. 2 M. 52 P., von R. K. in W. 50 P.; von Num. in W. 1 M. 50 P., Fr. Pf. L. in Schornd. 3 M., Pf. L. in S. 2 M., Pf. Kl. in U. 2 M.  
Herzlichster Dank sei allen Gebern und Wohlthätern gesagt! Zugleich erlaube ich uns, unsere Freunde um **Weihauchsgabe** für die 70 Jöglinge des Schönbühl herzlich zu bitten und auf den neuesten Jahresbericht aufmerksam zu machen.  
Gaben nehmen gerne in Empfang die Herren: **Defan Hoffmann, Schorndorf, Kaufm. Meinet das, G. J. Weil** bei der Kirche, **Bast. Lüge in Schnaitz, Pf. Dreymann** in Geradstetten, **Pf. Stockmayer** in Weutelsbach, **Hausvater Ramsauer, Schönbühl** und **Pf. Wiesting** in Weiler, Vorstand. **Den 19. Dez. 1894.**

### Schorndorf.

Juden wir für die uns bisher zu Gunsten der Hagelbeschädigten zugewandenen Gaben hiermit den öffentlichen Dank aussprechen, bitten wir die für diesen Zweck etwa weiter gesammelten Gaben uns innerhalb 8 Tagen übermitteln zu wollen, da sodann die Sammlung abgeschlossen und die Gelder an ihren Bestimmungsort abgeführt werden sollen.  
Schorndorf, den 21. Dez. 1894.  
K. gem. Oberamt.  
Einzelbach, Hofmann.

### Tagesbegebenheiten.

#### Aus Schwaben.

**Göppingen, 20. Dez.** Der junge Mann, welcher sich gestern auf die Schienen legte, heißt **Karl Roth**, ist Schlosser und gebürtig von Lauterbach. Er stand seit einem Jahre hier in Arbeit.  
**Ellwangen, 20. Dez.** Der Leichtsinn, die fest verschlossene Bettkammer in den heißen Eisen zu öffnen, hat in Hummelshausen zu einem Unfall geführt. Die Flasche explodierte in dem Augenblick, als die Frau des Hauses, Frau Förstner, nach derselben sah. Der ganze Inhalt ging ihr ins Gesicht, so daß sie nicht unbedeutende Brandwunden davontrug. Zum guten Glück ist das Augenlicht verschont geblieben.  
**Heilbronn, 21. Dez.** Das Dunkel, das den Schumann'schen Raubmord umgibt, hat sich leider noch immer nicht gelichtet. Heute erlief der Untersuchungsrichter einen neuen Zeugenaufruf. Unter den genannten Gegenständen soll sich auch ein gehägelter Geldbeutel aus grüner Wolle oder Seide befinden.  
**Neresheim, 19. Dez.** In der Gemeinde Schweindefos wurde gestern früh der Privatier u. Witwer **Georg Hager** im Blute schwimmend, mit 13 Kopfwunden bedeckt, aufgefunden. Es scheint ein Raubmord vorzuliegen, da der Thäter sich 6 Mark aneignete; eine Geldtasche mit 142 M. Inhalt fand sich dagegen noch in der Wette vor. Von dem Thäter hat man bis jetzt keine Spur. Der schwer Verletzte kann nur angeben, daß derselbe mit einem blauen, sogenannten Fahrman'schen bedeckt gewesen sei.

### Frankreich.

**Paris, 19. Dez.** Vor dem Kriegsgericht begann heute mittag der Prozeß gegen Kapitän **Dreyfus**. Die Zugänge waren polizeilich bewacht. Außer den Zeugen erzielten nur die Journalisten Zutritt. Um 1 Uhr eröffnete Oberst **Mauvel** als Vorsitzender die Sitzung. Dreyfus wurde durch 2 Offiziere in den Saal geführt. Er befand sich in großer Erregung und hielt nur mit Mühe die Thränen zurück. Nachdem die Personalien des Angeklagten festgestellt waren, verlangte der Regierungskommissar den Ausschluß der Öffentlichkeit. Als der Verteidiger **Demange** die Öffentlichkeit forderte und auf den Inhalt der Anklage dabei eingehen wollte, wurde er von dem Vorsitzenden unterbrochen. Der Regierungskommissar erklärte, in dieser Angelegenheit kämen noch andere

### Deutsches Reich.

**Elbing, 17. Dez.** Eine entsetzliche That ist **Der alte Posteinnehmer.**  
Eine Erzählung von **Maler Bing.**  
28. Fortsetzung.

Nachdem die jungen Leute sich begrüßt hatten, — Paul that es in offener, herzlicher Weise, der Schreiber ziemlich kühl, — gingen die anber. Griech blieb allein im Postbureau zurück. Auf seinem Gesicht drückte sich keine besondere Teilnahme an dem Glück des Einnehmers aus. „Nun führt der Teufel den Kerl nach Hause zurück,“ murmelte er, „und gerade jetzt mir in den Weg. Mitgebracht hat er offenbar nichts und als Lump ist er wiedergekommen, wie ein echter verlorenen Sohn.“ Finsternen Blicks schaute er zum Fenster hinaus, als der Posteinnehmer nach einiger Zeit zurückkehrte.  
„Ich habe Dich lange warten lassen, verzeh, Heinrich,“ sagte er und setzte sich an den Schreibtisch. „Daß ich diese Freude noch erleben dürfte! Mein Paul ist wieder da!“ Er nahm die Feder in die Hand, legte sie aber alsbald wieder nie-

teressien als die Verteidigung des Angeklagten in Frage. Der Gerichtshof beschloß nach kurzer Beratung einstimmig, die Öffentlichkeit auszuschließen. — Von dem Vertreter der Anklage sind 22 Zeugen, größtenteils dem Kriegsministerium zugeteilte Offiziere, ferner vier Schreib-Sachverständige vorgeladen. Der Verteidiger benannte 12 Zeugen, darunter mehrere Offiziere, welche über die Führung des Angeklagten ausfragen sollen, ferner Freunde und Verwandte des Angeklagten, darunter der Großbrüder **Dreyfus** und der Industrielle **Köchlin**.

### New-York.

**20. Dez.** Die New-Yorker World bringt eine Beschreibung der Einnahme von Port Arthur. Die Niederwerfung der unbewaffneten Bewohner dauerte so lange, bis die ganze Bevölkerung niedergemacht war. Bis zum Einzuge in Port Arthur war das Verhalten dem Feinde gegenüber großmütig. Die Japaner hatten 78 Kanonen, darunter Feldbatterien und Belagerungsgeschütze. Der Fort beschränkt ausschließlich den Angriff auf die Forts und lobt die Haltung der Verteidiger. Das Thal war mit Minen angefüllt, welche die Chinesen jedoch in der Hitze des Gefechts zu sprengen vergaßen. Die mit Männern, Frauen und Kindern gefüllten Dschunten wurden durch Torpedos zum Sinken gebracht. Nachdem die nach der Stadt fliehende Beute genommen und die Chinesen in die Stadt ein- geschloßen die Chinesen. Die in die Stadt ein- ziehenden Japaner fanden die Köpfe ihrer erschlagenen Kameraden mit abgehauenen Augen und Ohren vor. Es folgte eine große Meuterei. Die wütenden Soldaten tröteten jeden, der ihnen in den Weg kam und plünderten die Stadt. In der Schlacht wurden nicht über 100 Chinesen getötet, später aber wenigstens 2000 niedergemetzelt.

### New-Orleans.

**15. Dez.** Der Preis für Kupfer Lavigne hat seinen Begier Bower beim Feuertampfe verloren. Lavigne suchte wie ein Löwe. Bei der 17. Runde verlor er Bower einen solchen Schlag an den Kopf, daß dieser halbtot aus der Arena hinausgetragen werden mußte. Am folgenden Tage starb er. Lavigne wurde verhaftet, wie aber stets in solchen Fällen: gegen Bürgschaft auf freiem Fuß belassen.

„Ich kann nicht schreiben. Meine Hand vermag mir den Dienst. Ich mir den Gefallen, Heinrich, und hilf mir, wie sonst, wenn ich unwohl war. Wir wollen zuerst die eingelassenen Sachen für den Briefträger und die Postboten ordnen, damit die Leute vorkommen. — Und nun sollst Du Deine Scheine haben. Willst Du mir nicht diktieren? Ich weiß kaum, was ich schreiben. Mein alter Kopf erträgt so freudige Aufregung nicht schwer. — Ich danke Dir, Heinrich. Gib mir die Sachen in die Schublade hierher, ich trage sie nachher ins Buch ein, wenn ich ruhiger geworden bin. — Sag dem Herrn Bürgermeister, Paul sei da. Er möge uns die Freude machen, mit seiner Frau heute Abend herabzukommen. Mein Neffe wird viel zu erzählen haben.“  
Unterdessen waren Dora und Paul in dem Stübchen des lehreren zurückgeblieben.  
„Ach, wie freue ich mich, daß Du wieder da bist,“ sagte Dora, „um des Daniels willen,“ setzte sie auf Pauls fragenden Blick hinzu.  
„Und für Dich selbst?“  
„Für die Freude nicht weniger groß, mein alter Kamerad. Aber der Onkel hat es so schwer

getragen. Warum hast Du so lange nicht geschrieben?“  
„Ich war auf der See und kam erst nach vielen Monaten wieder an Land. Zu schreiben war auch nicht viel. Nachher aber wollte ich Euch überraschen. Du wollst alles hören. — Wie geht es den Deinen?“  
„Gut, danke. — Sieh, in Deiner Stube ist alles unberührt. Der Onkel wollte es so. Da sind deine Steine. Deine Schmetterlinge und Käfer haben freilich die Motten gefressen, und deinen ausgestopften Tieren ist es nicht viel besser gegangen. — Willst Du nicht Deine Stiefel wechseln? Da stehen Deine Hauschuhe noch unter dem Bett. Oder sind sie Dir zu klein geworden? Du hast für einen Matrosen sehr hübsche Stiefel an, Paul. Trägt man solche auf dem Schiff?“  
„Eigentlich nicht,“ erwiderte der junge Mann, „ich habe sie unterwegs gekauft.“

(Fortsetzung folgt.)



Bekanntmachungen.

Am Sonntag den 23. Dezember ist der Postschalter Morgens von 11-12 und Mittags von 3 1/2 bis 7 Uhr geöffnet

Regl. Postamt. J. W.: Fuchs.

Neuier Schorndorf.

Beuholz- und Reisig-Verkauf.

Freitag den 28. Dezember aus Hohenbachhalde 36 Km. eich. Anbruchholz und eich. Abfallreis auf Hausen. Aus Thannschöpfle 19 Loose Reisig, No. 40-58. Vormittags 10 Uhr beim Särenschof. Zum Vorzeigen 9 Uhr beim Eulenschof.

Bezirks-Krankenkasse und -Krankenpflege Schorndorf.

Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherungen werden ersucht, alle in die 13. Einzugs-Periode - 26. November - 23. Dezember 1894 - fallenden An- und Abmeldungen in aller Eile einzufenden, damit die Beiträge zum Ansatz gebracht und mit der Abrechnung 1894 rechtzeitig begonnen werden kann. Den 21. Dezember 1894.

Die Kassiere: Kolb. Schwarz.

AUF WEIHNACHTEN

empfehle ich mein reichhaltig, frisch sortiertes Lager in den neuesten Formen: in Seide-, Filz- & Lodenhüten, Pelzwaren, Regenschirme, Mützen, Handschuhen, Hosenträger, Portemonnaies, Cravatten & Hemdkragen, Filzsohlen & Toffeln in allen Preislagen billig! Gustav Felger, Hut- & Mützgeschäft.

Gebrüder Haas, Seifenfabrik, Aalen

empfehlen ihre Spezialitäten Aurora, Wachsseife & Olivenboraxseife, Qualitäten ersten Ranges mit der Schutzmarke Palme, Salmiak-Terpentin-Schmierseife, weiß, zum Kochen selbst der feinsten weißen Wäsche vorzüglich geeignet. Niederlagen in allen Orten.

Ihren werten Kunden zur gef. Nachricht, dass Unterzeichnete am heil. Christfest den ganzen Tag geschlossen haben. H. Hiller, A. Gaa, Friseur.

Schönster Zimmerschmuck ist ein mit. Sprechender Papagei für 3 Mk. Gegen vorherige Einfindung des Betrages oder gegen Nachnahme versendet dies reizende Festgeschenk postfrei. Carl Schmidt, Versandhaus, Neustrelitz.

Felben- und Pappelholz-Verkauf.

Am nächsten Montag den 24. d. Mts., Vormittags 9 Uhr bei der unteren Brücke (an der Rems): 7 Hausen Felbenholz; Vormittags 10 Uhr beim Feuersee: 5 Hausen Pappelholz und 3 Meile desgleichen. Schorndorf, den 21. Dezember 1894.

Stadtspflege.

Friedr. Bühler, Seifenfabrik Schorndorf

empfehle seine Spezialitäten: Ia. Stearinseife, weiß, Ia. & IIa. Kernseife, grau, Ia. Wachssterkseife, gelb, Ia. Harzsterkseife, braun, Ia. Schmierseife, transp. Sämtlich erprobte und bewährte Qualitäten ersten Ranges! Niederlagen in allen Orten.

Grünbach.

Futterschneidmaschinen, Rübenmühlen, Güllenpumpen, verschiedener Konstruktionen empfiehlt äußerst billig D. Schmid.

Einige weniggebrauchte Futterschneidmaschinen, sowie Güllenpumpen, verschiedener Systeme werden am 28. d. M. (Pfeffertag) mittags 12 Uhr zu Spottpreisen abgegeben bei D. Schmid.

Berzinte Baumschürzer Ia.

verkauft um damit zu räumen unter dem Selbstkostenpreis der Obige.

W. Lachenmaier, Goldarbeiter, Stuttgart.

Büchsenstr. 3, nächst der Königsstr., beehrt sich zu Weihnachtsgeschenken sein reichhaltiges mit den neuesten Mustern ausgestattetes Lager in Juwelen, Gold- & Silberwaren, Granat- & Korallenschmuck bestens zu empfehlen.

Grösste Auswahl! Billigste Preise! Eheringe eigene Anfertigung!

Grosses Lager Uhren jeder Art

vorzogl. Qualitäten in Gold und Silber für Herren und Damen. Regulateure, Steuhren, Wand-, Wecker- & Kuckuckuhren, Spielwerke, Uhrketten. Reparaturen pünktlichst, Garantie. Joseph Saiber, Stuttgart, Uhrmacher & Uhrenhandlung, jetzt Hauptstätterstrasse 19, (früher Nr. 10), Telefon 848.

Süßrahmmargarine, sowie schöne Eier

empfehle J. Gammel.

Bu Weihnachts- & Neujahrs-geschenken

empfehle: hochfeinen Souchong-Thee neuer Ernte, in 1/4 & 1/2 Pfd. Büchsen, bestes Cacaopulver in Büchsen, sowie Ia. Würfelzucker in 5 Pfd. Paketen zu billigen Preisen Chr. Bauer.

Bessere Möbel

empfehlen Fried. Fischer & Sohn Stuttgart Silberburgstr. 126, Mohr-, Speise- u. Schlafzimmers-Einrichtungen sowie einzelne Möbelstücke, Kleider- u. Wickeltische, Schränke, Kommoden, poliert, matt u. blank, polierte u. lackierte Bettstellen, große Auswahl in Holzschiffen mit und ohne Rückengefedern, Ansonstige in großer Auswahl. Bücher- u. Holen-Clagere, sechs- u. achtstellige Salonische mit Goldverzierung, Plumentische u. Staffeleien in Metall (Neuheit), Anschlag- u. Arbeitstische, Vorplatz-Möbel in eichen mit Tisch u. geschmückten Stühlen. Rufnummer Telefon 945. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle

blühende & Blatt-pflanzen

in reicher Auswahl Max Dertel, Sonnenseheim. Geradstetten.

Siegelberger-Bier

in Flaschen über die Straße bei Johann Siegle.

Musikverein Winterbach.

Die Christbaum-Feier des Vereins findet am 26. Dez. von abends 4 Uhr an im Gasthaus z. „Sitz“ statt, wozu die verehrl. Mitglieder m. Familie sowie sonstige Freunde der Musik freudl. eingeladen sind. Der Ausschuss.

Georg Kalbfell, Kamwacher,

gegenüber dem Forsthaus, empfiehlt sein großes Lager von Kämmen & Schwämmen zu billigsten Preisen. Reparaturen werden pünktlich besorgt.

Schorndorf im Kreuz.

Am 27. Dez. (Johannisfeiertag) große Hundebörse.



Verschiedene Rassen Hunde sind angemeldet, besonders Rattler, Spitzer, Bulldoggen u., ebenso ein prämiertes Bernhardiner Prachtexemplar. Es ladet ein Eßlinger z. Kreuz.

Chocolade

in verschied. Packungen, holl. Cacaopulver, Ia. Qualität, grünen und schwarzen Thee empfiehlt J. Zehner.

Schorndorf.

Hundehalsbänder, Hundemaulkörbe, Plaidriemen, Strumpfbänder, Fahr- & Kinderpeitschen sowie eine große Partie Viehdecken zu billigen Preisen. S. Sigel, Sattler u. Tapezier, h. d. Rathaus.

Holzschuhe

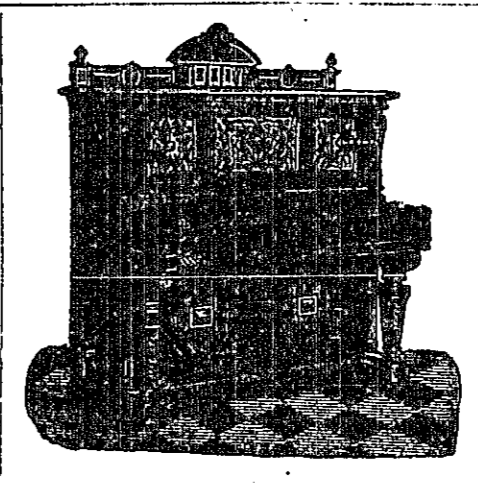
für Rehtlinge bis zu den größten empfiehlt billig Fr. Adam.

Normalhemden,

weil Gelegenheitskauf, so kann ich eine Partie beste Qualität zum sonstiger Kaufspreis abgeben. D. D.

Cigarrenspitzen Tabakspfeifen

billigt bei Obigem.



Pianinos,

kreuzsaitige, mit Patent-Panzerplatten, vorzüglich in Ton und Spielart, eleganter Ausstattung in Eichen u. Nußbaum, matt und blank und schwarz, empfiehlt bei 6jähriger Garantie

Fr. Bacher, Instrumentenmacher.

Stimmungen und Reparaturen. Umtausch alt. Instrumente. Klavierstühle mit Holz- u. Fournierstuhl und zum Postfern.

Musik-Instrumenten!

Violen, Violinen, Flöten, sowie mein neu fortirtes Lager in Fatten I. Qualität, ebenso ein großes Lager in Mundharfen, acht Schnittlinger, empfiehlt

Louis Schneider, vis á vis von Herrn Bäcker Friß.

Vollständiger Ausverkauf von Vieh-Harmonikas,

weit unter dem Ankaufspreis legt ab der Obige.

Die Gaupp'sche Apotheke

empfehle: grünen und schwarzen Thee offen und in Paketen.

Chocolade und Cacaopulver offen und in Büchsen.

Bordeaux, Malaga, Tokayer in feinsten Qualität.

Champagner, Ia. Bunscheffenz,

Arac, Rum, Cognac,

Rirschengeist.

Gonder Gleichen

ist die Auswahl in allen Arten Kasten- und Polster-Möbeln

bei J. Ittmann

5 Rothebühlstraße 5, I u. II,

Erstes und bedeutendstes Spezial-Geschäft dieser Branche. Sehr lohnend wird man es finden, bei Bedarf von Einrichtungsgegenständen vorzugsweise dieses Geschäft als Bezugsquelle zu benutzen, da dasselbe in seltenem Maße verlangt ist, allen, selbst den weitgehendsten Ansprüchen gerecht zu werden.

Lieferung kompletter Ausstattungen.

Abzahlung wöchentlich, 14täglich oder monatlich. Allergünstigste Bedingungen. Gegen bar ganz besonders billige Preise.

Weber die Feiertage empfehlen prima Masthosenfleisch

Schaal u. Feher.

Eheringe, Stein-Ringe, Brochen, Boutons, Colliers, Arabattennadeln, Arm-bänder, Manschetten, Chemisett-Kragen, Knöpfe, Bestecke, Uhren, Uhrketten, Zwicker, Brillen, Barometer, Thermometer, Geisl. Metallwaren empfiehlt in großer Auswahl billigt Carl Maurer, Goldarbeiter. Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt.

Für Weihnachten & Neujahr!

empfehle: Würfelzucker in 5 Pfd. Paketen

Christallwürfel in 5 Pfd. Paketen

Chocolade Cacaopulver

von E. D. Moser, offen u. in Dosen Thee

Kaffee roh u. gebr. in verschiedenen Preislagen.

Carl Weller, vorm. Carl Weil.

Am Stephanstag bleibt mein Laden geschlossen!

J. Krämer, Rastmühle.

Ein geordnetes fleißiges Mädchen,

das in der Küche und in den Haus-haltungsgeschäften erfahren ist und auch die Gartenarbeit versteht, findet bis Freitag Stelle bei Frau Pfarrer Wegmann.

Mast- & Fresspulver für Schweine.

Große Futtererparnis, erregt Fress-lust, verhütet Verstopfung, reinigt das Blut, bewirkt reiches Fettwerden und schützt vor vielen Krankheiten. Pro Schachtel 50 Pfg. Vor Nach-ahmung wird gewarnt. Geo Döber's pharm. Fabrik 3 gold., 1 silb. Medaille. erhältlich in den beid. hies. Apotheken.



# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Montag den 24. Dezember 1894.

Verlegt Montag, Mittwoch Freitag u. Samstag.  
Anzeigenpreis in Schorndorf vierteljährlich  
1 M. 10 Pfg., vierteljährlich 2 M., halbjährlich  
3 M., jährlich 5 M. 10 Pfg.  
Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 10 Pfg.

## Zum heiligen Abend.

Siehe ich verkündige Euch große Freude,  
die allem Volk widerfahren wird!

So lautet am ersten heiligen Abend die Engelsbotschaft, mit der die Geburt des menschgewordenen Gotteskinds verkündet wurde. Heute noch, nach bald 1900 Jahren geht diese Botschaft jahraus jahrein in Erfüllung, denn vom Schloß bis zur Hütte wird das Weihnachtsfest, welches so recht zum christlichen Familienfeste geworden ist, gefeiert, als eine Freude, die allem Volke zugänglich sein soll. Aber gerade dieses Fortleben und Fortgrünen des Weihnachtsbaumes über 19 Jahrhunderte hinaus und der Umstand, daß die Weihnachtsfreude allem Volke widerfahren soll, ist der beste Beweis dafür, daß das in Bethlehem geborene Jesuskindlein der menschgewordene Gottessohn ist. Denn die Welt Herrlichkeit und Weltfreuden sind nur für Wenige, die Gottes Herrlichkeit ist aber für alle.

Darin liegt gerade das Großartige in der Weihnachtsfreude, daß keiner, selbst der, welcher an den Mensch gewordenen Gottessohn in der Nähe von Bethlechem seinen Kindern diese Freude nicht versagen mag und daß selbst da, wo das in der Krippe liegende Kindlein keinen Raum in der Herberge gefunden, sei es im Salon oder in der Kneipe oder im armenigen Stübchen, der Weihnachtsbaum zu Ehren des zu Bethlechem geborenen angezündet wird, so daß heute noch der zum Himmel im Lichtglanz wehende Weihnachtsbaum, wenn auch stumm sein „Gloria sei Gott in der Höhe“ fund hört unter allen Völkern. Wenn am heiligen Abend du durch die Straßen wanderst und aus jedem Haus glänzen ein oder mehrere Christbäume dir aus den hell erleuchteten Fenstern entgegen, da rufen diese Bäume mit ihren Lichtlein die sicher jene schönsten Stunden deines Lebens, jene Stunden dir ins Gedächtnis zurück, da du in der lieben Eltern Hause auch im Kreise deiner Geschwister unter dem Weihnachtsbaum gestanden und mit eingestimmt hast in das schöne Weihnachtslied:

Ich steh an deiner Krippe hier,  
O Jesus, du mein Leben!  
Ich komme, bring und schenke dir,  
Was du mir hast gegeben;  
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,  
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin  
Und laß dir's wohlgefallen!

Sa, lieber Wanderer, bist du am Ende ein gar armer Wicht, ohne Eltern und Freunde und Verwandte und kein Mensch scheint sich um dich zu kümmern, o so höre doch, was die Kinder aus dem Nachbarhause wie ganz für dich sagen: „Die ihr arm seid und elende, kommt herbei, füllet frei eures Glaubenshände, hier sind all' die guten Gaben und das Gold, dran ihr sollt eure Herzen laben.“

Und bist du arm und elend, so bist gerade du es, für den der Heiland geboren ist, und dir ganz besonders gilt die Engelsbotschaft: „Euch ist heute der Heiland geboren.“

Die Engelsbotschaft ist damals am ersten heiligen Abend nicht im königlichen Schlosse des Herodes oder im hochpriesterlichen Palaste in Jerusalem zu den Ohren hochgeborener und hochweiser und angesehener Herren gelangt, damit der neugeborene König auch im Schloß und Palast seinen Verehrer fände, im Gegenteil, armenigen, einfältigen, ungebildeten und verachteten Hirten, welche als Fremdlinge zufällig in der Nähe von Bethlechem ihre Herde hüteten, welche an den Verheißungen und Weissagungen der Propheten festgehalten und auf das „Kommen des Messias“ sehnsüchtig warteten, diesen Armenigen im Lande wurde die Geburt des Königs aller Könige kund gethan. Und wie? Nicht etwa durch einen geheimnisvollen Zwerg oder einen Mann, der sich zum Propheten und Sendboten hätte brauchen lassen, wie im alten Bunde vor Zeiten Gott manchmal zu seinem Volk geredet hat, durch einen Engelsfürsten, durch einen Gewaltigen des Allerhöchsten wird diese Botschaft den Menschen kund und nicht in verhüllter Prophetenprache und mit verdecktem Glanze, nein der Sendbote Gottes sprach die Hirten an in der Sprache, die ihnen verständlich war und nachdem er seine Botschaft geendet, sollten die erstauerten und vom Glanze ganz durchleuchteten Hirten auch noch den Lobgesang und die Herrlichkeit der unzähligen Engel hören und sehen. Von unzähligen Engeln, welche sich aufs höchste freuten an dem, was der Höchste an den gefallenen Adamskindern gethan.

Diese unzähligen Engelschaaren hatten von Gott den Auftrag erhalten, als Herolde die Geburt des Heilandes auch mit himmlischem Glanze und mit prächtigem Einzugszuge wie einem Himmelskönig gebührt zu verkündigen und zu manifestieren.

Welcher König wurde je bei der Geburt derart gefeiert und dessen Geburtstag wird nach bald 1900 Jahren heute noch allgemein gefeiert? Und die armenigen Hirtenleute (Romanen) glaubten, nachdem der himmlische Lobgesang verklingen war und die Herrlichkeit wieder in die die Erde beherrschende Dunkelheit übergegangen war, sofort den Worten des göttlichen Sendboten und stiegen sich auch nicht, als sie im Stalle zu Bethlechem eben nur ein kleines Knäblein fanden, von gleicher Gestalt wie ein anderes Menschenkind auch. Es ist göttliche Art und Weisheit und gerade der Beweis der göttlichen Liebe und Gnade, daß er seine Majestät und den himmlischen Glanz verüllte und in Armut kleidete, wogegen die Fürsten und Gewaltigen dieser Welt mit in äußerer Machtentfaltung, äußerem Glanz und Herrschaft ihre Armut und Ohnmacht dem Höchsten gegenüber verdecken wollen.

In unseren Tagen stoßen sich so viele an der Knechtsgestalt unseres Heilandes und wollen ihm keine Gottheit, die er nur um unserwillen verhüllte, absprechen, aber gerade in dieser Knechtsgestalt hat er erscheinen müssen, um der Heiland von uns hochmütigen, herrschsüchtigen anspruchsvollen Menschen zu werden. „Über wenn die Gelehrten unserer Tage auch den Glanz und die Herrlichkeit des Heilandes verdunkeln wollen und das Christuskind zu einer mit dem Schmettergold der Wissenschaft belledeten Weihnachtsstippe machen möchten, sie werden sich meistens bitter getauscht sehen. Die Welt Herrlichkeit offenbart sich im Gebieten, die Gottes Herrlichkeit im Dienen, aber dennoch muß alle Welt Herrlichkeit der Gottes Herrlichkeit dienstbar und von dieser alle Welt voll werden. Und zum Schluß noch diejenigen, welche mit den gesellschaftlichen Zuständen nicht mehr zufrieden, gerne Gleichheit und Ausgleichung anbahnen möchten in der Welt, die laden wir ein: Kommet zum Gotteshause am Christfeste, ihr habt wohl schon längst nicht mehr und wohl noch nie mit rechter Aufmerksamkeit das herrliche Festlied mit gelungen, welches am Schlusse die Lösung für diese brennende Frage in sich schließt, wenn es heißt: **Wieder Heiland Jesus Christ, der du unser Bruder bist, dir sei Lob, Preis und Ehre.**

### Amtsliches.

Oberamt Schorndorf.  
Die Ortsvorsteher werden an umgehende Erstattung der durch oberamtlichen Erlaß vom 17. d. M. (Schornd. Anz. Nr. 195) verlangten Berichte über Bildung der Ortswahlkommission zur Entwurfung und Fortführung der Wählerlisten zur Landtagswahl erinnert.  
Tiebei wird bemerkt:  
1. Daß alle Berichte in Sachen der bevorstehenden Landtagswahl, welche nicht hinfällig auf den bestimmten Termin einlaufen, ohne weitere Mahnung durch Warteboten abgeholt werden müssen, 2. daß die sämtlichen die Landtagswahl betreffenden Postsendungen an das Oberamt als portopflichtige Dienstsache zu bezeichnen und nicht mit Korporationsmarken zu frankieren sind.  
Schorndorf, den 23. Dez. 1894.  
K. Oberamt, Ringelbach.

Oberamt Schorndorf.  
Die Krankenräthen und Erbschörden für die Arbeiterversicherung werden an Einzahlung der im Jahr 1891 ausgefallenen Beitragsanteile bezw. Beitragsanteile (S. Sch. Nr. 193) binnen 3 Tagen hiemit erinnert Schorndorf, 21. Dez. 1894.  
K. Oberamt, Ringelbach.

Oberamt Schorndorf.  
Diejenigen Schultheißenämter, die den durch Erlaß vom 6. d. M. (Schornd. Anz. Nr. 189) verlangten Bericht betreffend Naturalverpflegung amer Reisender noch nicht eingeleitet haben, werden an un verzügliche Erstattung desselben hiemit erinnert.  
Schorndorf, den 21. Dez. 1894.  
K. Oberamt, Ringelbach.

Das nächste Blatt wird Freitag abend ausgegeben.

## Zu Weihnachtsgeschenken!

bringe mein gut sortiertes Lager aller Arten  
**Taschen- & Wanduhren, Regulateuren, Stand-, Kukuks- & Wecker-Uhren etc.**  
mit nur prima Werken  
zu den billigsten Preisen in empfehl. Erinnerung.

## Uhrketten

in allen Façon.

Optische Gegenstände  
als:  
**Brillen, Zwickel, Barometer etc.**

NB. Mache ganz besonders auf eine schöne Auswahl gold Herren- & Damenremontoir-Uhren, die ich am Lager habe u. zu ausnahmsweis billigen Preisen absetze, aufmerksam.  
Hochachtungsvoll!

**Gutav Bacher, Uhrmacher,**  
oberer Marktplatz neben der C. W. Mayer'schen Buchdr.

## Zu Weihnachts- & Neujahrgeschenken!

**Bilder, Spiegel in schöner Auswahl, Bücherständer, Notenständer, verstellbare Waschtische, Schirmständer, Handtuchständer, Schwammständer, Arbeitstischchen, Nachtlische, Banktischchen, Kinderstühle, Zeitungsmappen, Eckbrett, Servierbrett, Zeitungshalter, Schlüsselhalter, Garderobehalter in jeder Größe.**

Bestere Gegenstände empfehle ich besonders für Christbaumverlosungen von 30 Pfg. an

**G. Hutt, Schreiner.**  
Patentirte Regelspiele empfiehlt der Obige.

## Musverkauf

in sämtlichen Spielwaren und passenden  
**Weihnachtsgeschenken**  
zu äußerst billigen Preisen und lade ein geehrtes Publikum von Stadt und Land höchlichst ein

**A. Telsler,**  
Buchbinderei & Loshandlung.

**Christbaumschmuck & Piasterhalter**  
in schönster Auswahl,

## Gesangbücher

von billigsten bis zum feinsten.

## Danksagung.

Für die in mancherlei Weise erwiesene Liebe und Teilnahme, welche unserm lieben Vater

**Friedrich Wolf**

u. uns während seiner langen Krankheit und bei dessen Beerdigung erwiesen wurde, sowie für die vielen Blumen Spenden sagen wir Allen unsern innigsten Dank.

Die trauernden Kinder.

## Rippentabak,

per Pfd. 50, 45 und 60 S., sowie

## Blättertobak,

feinsten, per Pfd. 80 S. empfiehlt  
Fr. Adam.

## Gv. Arbeiterverein.

Sonntag den 23. Dez. Einzug der Monatsbeiträge von 11 bis 12 Uhr im Lokal.

## Weihnachtsgeschenken

empfehle:  
**Rahenzungen,**  
in Carton 50 S.,  
**Pralinen,**  
in Carton 50 S. u. 1 M.,  
**Bonboniers**  
in Schachteln von 50 S. bis 3 M.,  
**Maugat-Rollen**  
per St. 25 S.,  
Karl Schäfer, Konditor.

## E. Müller,

Schirmfabrik,  
Stuttgart,  
13 Hirschstraße 13  
empfeht sein großes Lager in  
**Regen- & Sonnenschirmen**  
von den einfachsten bis zu den feinsten Neuheiten.  
Billige Preise.  
Gegen bar. 5 % Sconto.  
Reparaturen prompt u. billig.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich  
**vorzügliches Backwerk**  
in allen Sorten,  
**Engelhopf,**  
**Hefenbackwerk,**  
**Zwieback,**  
**Hefen-Anisbrot,**  
feinstes  
**Memminger Brot**  
in verschiedenen Größen nur echt zu haben bei

**H. Weiler,**  
Feinbäckerei.

## Großr. Kühe

und mit Kübeln kauft  
fortwährend u. sieht  
Anträgen entgegen.  
Molt z. Hecht.

## Ein kleines Logis

mit Wasserleitung hat zu vermieten  
Wer s. d. Ned.

## Zweitschgenstämme

kauft fortwährend jedes Quantum  
Dreher Leng, Vorstadt.

## Gottesdienste.

Evangelische Kirche.  
Am 4. Advent (23. Dez. 1894)

Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt  
hernach Beichte für das Abendmahl  
am h. Christfest.

Herr Detan Hoffmann.  
10 1/2 Uhr Kindergottesdienst.  
Herr Detan Hoffmann.

Nachmittags 1 Uhr Christenlehre  
(Söhne)  
Herr Stadtpfarrer Gros.

Nachmittags 2 1/2 Uhr Bibelstunden  
Herr Stadtpfarrer Gros.

Ratholische Kirche.  
Sonntag den 4. Advent u. Christfest.  
Herr Kaplan Köhner.

## Münsterbau-Lose

bei  
Paul Köhler.  
Empfehle mein Lager  
in allen Sorten  
Lampen, Dochte, Cylinder und  
Milchgläser, Küche und Haus-  
haltungs-Artikel in Email- &  
Weißblech, Kohlenfüller i. starkem  
Material, sowie echt Koff's  
Kaiseröl & Ia. amerik. Petroleum  
zu den billigsten Preisen!  
W. Kattschmied, Flaschner.

## Consum-Verein

Schorndorf  
e. G. m. b. H.  
Den verehrlichen Mitgliedern  
halten wir unsere reichhaltigen  
**Flaschenweine,**  
sowie unsere  
**sämtlichen Liköre**  
zu Weihnachtsgeschenken bestens em-  
pfohlen  
der Vorstand.

## Jobs. Wahl, Stuttgart

Königsstr. 45 & Königsbau 20  
empfeht in reichhalt. Auswahl:  
**Taschenmesser**  
(beste Zutti. Meisterarbeit)  
**Schneeren, Tischbesteck, Na-  
hemesser etc.**  
ferner:  
**Revolver, Pistolen, Jagd-  
Nuten, Zimmerbüchsen,  
Jagd- & Patronentaschen,  
Rucksäcke, Jagdstöcke, Na-  
stutzen etc.**  
Spazierstöcke unter Fabrikpreis.  
10% bzw. 20% Rabatt  
bis 1. Januar 1895.

## Die erste würt. Ziehharmonika-Fabrik

**S. Jacob**  
Stuttgart.

empfeht als  
passende  
Weihnachts-  
geschenke  
Bieh-  
harmonikas  
mit anzer-  
brechlichen  
Stimmen.

Schweizer-Spielwerke, Symphonien,  
Polyphon, Arison, Ariosa,  
Hecophon etc.

## Musikautomate

in verschiedenen Neuhelten.  
Phothographalbum, Bierkrüge,  
Cigarettentempel, Christbaum-  
Unterfäße mit Musik, Bithern &  
Metall-Blasinstrumente,  
(nur eigenes, vorzügliches Fabrikat.)  
Flöten, Picolos, Violinen,  
Crommeln, Saiten u. s. w.  
**Harmonium**  
in allen Größen u. Ausstattungen.  
**Accordzithern,**  
in 1 Stunde erlernbar, mit Schule  
von 15-40 M. Umtausch gestattet.

Feinst kochende  
**Pinsen & Erbsen**  
Chr. Ziegler.